

13.11.2010

Kampfsportler nahmen Druckpunkte ins Visier



Mit hervorragender Technik erkämpfte sich Sven Hoyer den dritten Platz. Foto: Verein

Bergen-Enkheim. Im Jo-Bo-Kumite, dem freien Kampf mit dem halblangen Stock, landete Sven Hoyer (3. Dan) in Trier auf Platz 3. Der Trainer des Judo-& Karate-Clubs Bergen-Enkheim (JUKA) nahm mit den anderen Schwarzgurten des Vereins an einem zweitägigen Karate-Kobudo-Lehrgang für Dan-Träger mit anschließendem Turnier teil. Organisiert hatte die Veranstaltung die Shorinji Budo Union, Schwerpunkt des Lehrgangs waren «Pressure Point Fighting Techniken».

Bei dieser Druckpunkt Selbstverteidigung werden die auf den Meridianen, den Kanäle, in denen die Lebensenergie fließt, liegenden Nervenpunkte stimuliert. Referent Bertrand Zussy aus Frankreich beschäftigt sich mit traditioneller chinesischer Heilkunde, vor allem mit der Lehre von Akupunktur- und Akupressurpunkten. Die Schwarzgurte übten die Wirkungsweise dieser Körperpunkte als Zielpunkte verschiedener Techniken. Bei dem Turnier standen

Wettkämpfe im freien Kampf ohne Waffen (Jiju-Kumite), mit zwei Kurzstöcken (Doppel-Tambo-Kumite) und dem halblangen Stock (Jo-Bo-Kumite) an.